

Für ein freies, einiges Deutschland!

# Der Wahlkampf des sächs. Zentrums

Auch die kleinsten Ortsgruppen veranstalten Versammlungen

## Bezirk Leipzig

Stadtgebiet Leipzig.

- Leipzig-Gohlis.** Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, Jägerplatz 2, Zentrums-Frauen-Versammlung. Rednerin: Frau Vullmann-Dresden.
- Leipzig-Mitte.** Dienstag, den 21. 2., Gesehenshaus. Redner: Dr. Kirsch und Herr Grohe.
- Leipzig-Gohlis.** Mittwoch, den 22. 2., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Landesvorsitzender Pfarrer Kirsch. Herr Ade als Vertreter des Windthorstbundes.
- Leipzig-Neudorf.** Donnerstag, den 23. 2., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Landesvorsitzender Pfarrer Kirsch. Herr Jahn als Vertreter des Windthorstbundes.
- Leipzig-Plagwitz.** Freitag, den 24. 2., Gosehenschlößchen, oberer Saal. Redner: Syndikus Dr. Werner Hilpert. Herr Callus als Vertreter des Windthorstbundes.
- Leipzig-Schönefeld.** Sonnabend, den 25. 2., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Syndikus Dr. Werner Hilpert. Herr Ade als Vertreter des Windthorstbundes.
- Leipzig-Wahren.** Mittwoch, den 1. 3., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: die Herren Grohe und Callus.

## Reichshauptmannschaft Leipzig.

- Wurzen.** Sonnabend, den 25. 2., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Jürissen. Herr Jahn als Vertreter des Windthorstbundes.
- Borna.** Sonntag, den 26. 2., Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Jürissen. Herr Jahn als Vertreter des Windthorstbundes.
- Adligstein.** Sonntag, den 26. 2., nachmittags 3 Uhr, Bielatalstraße 1. Redner: Herr W. Baillani. Dresden.
- Bad Schandau.** Sonntag, 26. 2., abends 8 Uhr. Redner: Herr W. Baillani. Dresden.
- Dresden-Strehlen.** Freitag, 24. 2., 20 Uhr. Redner: Bibliothekar P. Vullmann.
- Seimma.** Sonntag, 26. 2. Ort wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Grohe.
- Oschitz.** Sonntag, 26. 2., abends 7 Uhr, Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Syndikus Dr. Werner Hilpert, Herr Jahn als Vertreter des Windthorstbundes.
- Zwenkau.** Sonntag, 26. 2., abends 7.30 Uhr, Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Harter Veier. Herr Ade als Vertreter des Windthorstbundes.
- Wilschdorf.** Sonntag, 26. 2. Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Harter Veier. Herr Ade als Vertreter des Windthorstbundes.
- Leipzig-Connewitz.** Montag, 27. 2. Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Direktor Kirsch. Herr Callus als Vertreter des Windthorstbundes.
- Tauscha.** Mittwoch, 1. 3. Lokal wird noch mitgeteilt. Redner: Herr Direktor Kirsch. Herr Jahn als Vertreter des Windthorstbundes.

## Bezirk Plauen

- Plauen i. V.** Montag, 20. Februar, abends 8.30 Uhr im katholischen Vereinshaus Vortrag, Obering. Piell: „Notwendigkeiten des Erkennens und Handelns vor der Reichstagswahl“.
- Delsnitz i. V.** Mittwoch, 22. Februar, abends 8.30 Uhr, Wahlkundgebung. Ref.: Obering. Piell: „Wie stellen wir uns zum neuen Kurs und zur kommenden Reichstagswahl“.
- Mors i. V.** Mittwoch, 22. Februar, abends 8 Uhr im katholischen Gemeindeaal: Wahlkundgebung. Ref.: Dipl. Volksw. Dr. Gantner, Merseburg.
- Plauen i. V.** Donnerstag, 23. Februar, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Centralhalle, Wahlkundgebung I. — Redner: Dipl. Volksw. Dr. Gantner, Merseburg.
- Kuerbach i. V.** Sonntag, 26. Februar, abends 8 Uhr im Gemeindeaal Vortrag Obering. Piell: „Wird jetzt die Notzeit wirklich zu Ende gehen, die Krise abflauen?“
- Plauen i. V.** Sonnabend, 4. März, abends 8 Uhr. Wahlkundgebung II. Referent: Hochw. Herr Pfarrer Kirsch, Lokal wird noch bekanntgegeben.

## Südwestsachsen

- Delsnitz i. E.** Sonntag, den 19. Februar, vormittags 9.45 Uhr nach dem Gottesdienst in der Turnhalle der katholischen Schule. Pfarrer Kirsch (Reichenbach) spricht über die Schicksalsstunde der deutschen Katholiken.
- Markneukirchen.** Montag, 20. Februar, 20 Uhr. Pfarrhausaal, Wahlversammlung. Redner: Pfarrer L. Kirsch.
- Altenhain i. Sa.** Dienstag, 21. Februar, 20 Uhr. Wahlversammlung im Vereinszimmer. Redner: Landesvorsitzender Pfarrer Ludwig Kirsch, Reichenbach i. V.
- Brand-Erbisdorf.** Montag, 27. Februar, 20 Uhr, Hotel Kronprinz, am Markt. — Redner: Dr. Karisch, Freiberg.
- Frankenberg.** Donnerstag, den 2. März, 20 Uhr. Redner: Pfarrer Kirsch.

## Achtung, Ortsgruppen!

Zur Verstärkung der Wahlpropaganda ist die Sächsische Volkszeitung bereit, den Ortsgruppen der Zentrums-partei für den Rest des Monats Februar die Sächsische Volkszeitung zu einem verbilligten Preise zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise kann es ermöglicht werden, die SZ. in den Wochen vor der Wahl in öffentlichen Lokalen, besonders in Gaststätten, auszuliegen und sie solchen Privatpersonen zugustellen, bei denen man eine besonders intensive Werbung für zweckmäßig hält.

Der Preis für die Zustellung der SZ. während der letzten zwei Februar-Wochen beträgt RM. 1.—. Es wird gebeten, von diesem Angebot reichlich Gebrauch zu machen!

- Oederan.** Donnerstag, 2. März, 20 Uhr, Zentrumsversammlung. Redner: Dr. R. Karisch, Freiberg.
- Markneukirchen.** Freitag, den 3. März, 20 Uhr, Wahlversammlung. Redner wird noch bekanntgegeben.
- Delsnitz i. E.** Sonnabend, den 4. März, abends 7 Uhr in der Turnhalle der katholischen Schule in Delsnitz öffentliche Wahlversammlung. — Redner: Dr. R. Karisch (Freiberg).

## Bezirk Dresden

Stadtbezirk Dresden.

- Dresden-Röbtau.** Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr, Ratskeller, Wahlversammlung. Redner: Pfarrer L. Kirsch.
- Dresden-Neustadt.** Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, Neustädter Löwenbräu, Königsbrücker Straße, Wahlversammlung. Redner: Pfarrer L. Kirsch.
- Dresden-Viehsen.** Mittwoch, den 22. Februar, 20 Uhr, bei Wähle, Leipziger Straße, Dr. Desczyk, Dresden.
- Dresden-Plauen.** Mittwoch, den 22. Februar, 20 Uhr, Plauerer Ratskeller, Stadtv. Müller, Dresden.
- Dresden-Striefen.** Freitag, den 24. Februar, 20 Uhr, Striefener Kasino. Redner: Generalsekretär Grobbel-Verlin.
- Dresden-Strehlen.** Freitag, 24. Februar, 20 Uhr im Haus der Jugend spricht Bibliothekar P. Vullmann.

## Außerhalb von Groß-Dresden.

- Coswig.** Donnerstag, den 16. Februar, 20 Uhr, Vereinszimmer. Redner: Dr. Krade, Dresden.
- Meißen.** Sonntag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, öffentliche Wahlversammlung im Saale des Waldschlößchens. — Redner: Pfarrer L. Kirsch (Reichenbach).
- Freital.** Dienstag, den 21. Februar, 20 Uhr, Vereinshaus, Jugendkundgebung. Redner: Herr F. Widerstein, Dresden.

# Wahlkundgebung Dresden-Johannstadt

Dresden, 16. Februar.

Die Dresdner Zentrums-partei eröffnete am Mittwoch abend die Reihe ihrer Versammlungen mit einer Kundgebung in Dresden-Johannstadt, in der Generalsekretär Grobbel, Verlin, der durch seine eifrige Arbeit für die Zentrumsdiaspora den Dresdner Parteifreunden auf das Beste bekannt ist, zur Reichstagswahl vom 5. März sprach. Herr Grobbel, der von dem Vorsitzenden J. Figelius herzlich begrüßt wurde, gab zunächst einen Rückblick auf das politische Hin und Her der letzten Monate. Die Zusammenarbeit zwischen Nationalsozialisten und Zentrum, die sich bereits auf ein formuliertes Arbeitsbeschaffungsprogramm geeinigt hatten, sei durch Herrn von Papen hintertrieben worden. Herrn von Papen sei es gelungen, die Nationalsozialisten in ein Kabinett hineinzubringen, in dem zwar Hitler Kanzler sei, aber im übrigen acht Deutschnationale neben drei Nationalsozialisten säßen. Es hat sich schon bisher gezeigt, daß Hitler und Hugenberg entgegen ihren Behauptungen in der Agitation nicht das Rezept in der Tasche tragen, um dem deutschen Volke zu helfen. Außer einer rücksichtslosen Personalpolitik und einer Schmalzverteilung hat man noch nichts von dem großen Vierjahresplan gesehen, den die Herren angekündigt haben. Diese Personalpolitik ist vielleicht das beste Mittel, um die Massen wachzurütteln. In Aachen hat man den katholischen Regierungspräsidenten Stieler seines Amtes enthoben, genau 10 Jahre nach dem Tage, an dem ihn die Franzosen im Ruhrkampfe ins Gefängnis geworfen hatten. In Berlin entfernt man den Ministerialdirektor Klausener aus der Leitung der Staatspolizei, nachdem die deutschnationale Presse monatelang verlangt hatte, daß ein solches Amt nicht in den Händen eines Katholiken liegen dürfe. Solche Einzelheiten zeigen, wohin der neue Kurs geht. Wegen die beabsichtigte politische Ausschaltung des Katholizismus, gegen die Diktatur der Harzburger Parteien werden wir am 5. März unsere Stimme abgeben.

Erzpriester Bodenburg richtete einen feurigen Appell an die Versammlung, auch diesmal zu zeigen, daß die Zentrumsdiaspora so kampftreudig und schlagkräftig ist wie nur je. — Dr. Krade unterzog die Politik der jetzigen Regierung, die in schroffem Gegensatz zu den früher gemachten Versprechungen steht, einer vernichtenden Kritik. Diese Herren sprechen von einem Trümmerfeld und versprechen, daß in den letzten zehn Jahren das Rheinland befreit, die Währung wieder aufgebaut, die Reparationen beseitigt worden sind. Das Trümmerfeld haben wir 1918 übernehmen müssen, und die neuen Herren sind auf dem besten Wege, ein neues Trümmerfeld zu schaffen.

Das Referat und die Aussprache wurden von der Versammlung mit großer Aufmerksamkeit entgegengenommen. Die Zustimmung, die die Redner immer wieder unterbrach, zeigte, wie lebhaft unsere Freunde diesen politischen Kampf mit empfinden. Diese Tatsache würdigte auch Herr Figelius am Schlusse der Versamm-

- Großhain.** Freitag, 24. Februar, 20 Uhr, Bayerischer Hof. Redner: Stadtv. Müller, Dresden.
- Freital.** Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr, Katholisches Vereinshaus, Johanniststraße, Redner: Dr. R. Karisch, Freiberg.
- Freiberg.** Donnerstag, den 23. Februar, 20 Uhr, Gemeindegemeinde, Kreuzgasse 1, Frauenversammlung, Rednerin: Frau Vullmann, Dresden.
- Pirna.** Donnerstag, den 23. Februar, 20 Uhr, im Vereinszimmer des Pfarrhauses Mitgliederversammlung, Redner: G. Wessely.
- Weinbühl.** Sonntag, den 26. Februar, 20 Uhr, Zentralgasthof. Redner: Herr Bibliothekar Vullmann, Dresden.
- Sebnitz.** Montag, den 27. Februar, abends 8 Uhr im Sächsischen Hof, öffentliche Wahlversammlung. Redner: Pfarrer L. Kirsch (Reichenbach).
- Röhschenbroda.** Mittwoch, den 1. März, 20 Uhr, in der Goldenen Weintraube. Redner: Bibliothekar Vullmann, Dresden.
- Heidenau.** Mittwoch, den 1. März, 20 Uhr im Ratskeller. Redner: Dr. Desczyk, Dresden.
- Freiberg.** Mittwoch, 1. März, 20 Uhr, 3 Raben, Buchstraße, Zentrumsversammlung. Redner: Dr. Karisch.
- Meißen.** Donnerstag, 2. März, 20 Uhr. — Redner: Stadtv. Müller, Dresden.
- Rabenau.** Donnerstag, den 2. März, 20 Uhr, Sängerkheim, Redner: Herr Bibliothekar Vullmann, Dresden.
- Pirna.** Voraussichtlich Freitag, den 3. März, 20 Uhr, Redner: E. Kladezki, Meißen.

## Lausitz

- Ostrik.** Montag, 20. Februar, 20 Uhr, Frauenversammlung. — Rednerin: Frau F. Vullmann, Dresden.
- Bischofswerda.** Dienstag, 21. Februar, 20 Uhr im Gasthaus zur Erholung, Bauener Str. 13. — Redner: Dr. Desczyk, Dresden.
- Ostrik.** Donnerstag, den 23. Februar, Jugendkundgebung. Redner: G. Pählold, Dresden.
- Bauzen.** Mittwoch, den 1. März, 20 Uhr, Gesehenshaus. Redner: Pfarrer Kirsch.
- Neugersdorf.** 1. März, öffentliche Wahlversammlung im Saale des Hotels Stadt Zittau. — Redner wird noch bekanntgegeben.
- Schirgiswalde.** Freitag, den 3. März, 20 Uhr. Redner: Pfarrer Kirsch, Reichenbach und Stadtv. Müller, Dresden.

lung indem er feststellte, daß die Begeisterung dieses Abends die besten Hoffnungen für den Wahlerfolg des Zentrums in Dresden berechtigt erscheinen läßt. Mögen die anderen Dresdner Bezirksgruppen der Gruppe Johannstadt an Eifer nicht nachstehen!

## Pfarrer Kirsch in Schwarzenberg

Schwarzenberg. Am 13. hielt die Zentrumsortsgemeinde ihre 1. Wahlversammlung. Das Referat hatte trotz Ueberbürdung in liebenswürdigster Weise der Landesvorsitzende Pfarrer Kirsch übernommen. Wie immer verstand er es auch heute, die Hörer so zu fesseln, daß alle den trefflichen Ausführungen bis zuletzt die größte Aufmerksamkeit schenkten. Ost von starkem Beifall unterbrochen beleuchtete er das Kabinett Hitler-Hugenberg. Mit der eindringlichen Mahnung, daß alle am 5. März ihre Pflicht erfüllen, schloß der Redner sein Referat. Die Stimmung der Versammlung — noch nie hat Schwarzenberg eine so gut besuchte gehabt — war glänzend. Auch an dieser Stelle noch dem Herrn Pfarrer Kirsch herzlichsten Dank! J. N.

## Dressfreiheit?

„Verwarnung“ — wegen eines Auslandszitats.

Von einem Grenzlanddeutschen wird uns geschrieben:

Die in Konstanz erscheinende Zentrumszeitung „Deutsche Bodensee-Zeitung“ erhielt am 11. Februar eine Verwarnung auf Grund der Presse-Notverordnung vom 4. 2. 33, und zwar wegen eines Zitats aus der Schweizerischen „Nationalzeitung“, das ein Kriegsteilnehmer aus Singen in einer Zuschrift an das Blatt verwendet hatte. Die Verwarnung hebt ausdrücklich hervor, daß, da dieses Zitat nicht eine eigene Meinungsäußerung des Blattes darstelle, der Fall milder zu beurteilen und daher eine Verwarnung angebracht sei. Die nächste Konsequenz dieser Verwarnung müßte jetzt die sein, daß beinahe die ganze Schweizerische Presse, die an der Südgrenze Badens sehr stark gelesen wird, wegen ihrer scharfen Sprache gegen das jetzige Reichskabinett und einzelne Persönlichkeiten desselben, in Deutschland verboten werden müßte. Die nationalsozialistische Presse ist bereits schon so nervös geworden, daß sie in jeder scharfen Kritik eines gegnerischen Blattes zum mindesten eine Gehässigkeit erblickt.

Die Sache hat aber auch noch eine grundsätzliche Seite.

Darf die deutsche Öffentlichkeit aus dem Blätterwald des Auslandes nur mehr das erfahren, was die offiziellen Regierungsstellen durch die bekannten Kanäle durchläßt, was also nur günstig für die Reichsregierung lautet?

Wenn die Zensur so gehandhabt würde, dann kann es nicht ausbleiben, daß im deutschen Volk über die Stim-